

## **„Regioguide: RUHR 2010“ Kultur-Arbeit-Zukunft-Landschaft Wissen für Führungen zum Strukturwandel**

Themen, inhaltliche Schwerpunkte und Referenten

**3. Durchgang in der Region: Marl, Herten, Recklinghausen und  
Castrop-Rauxel**

**Ort der Durchführung: Castrop-Rauxel**

**Leitung: Heinz H. Meyer (Vertretung: Dr. Vera Bücken)**

**Je Wochenende 11 USTD**

**Auftakt: Orientierung über Inhalte der Fortbildung Regioguide und Infos  
Kulturhauptstadt**

**Freitag, 22.08.2008**

16.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung durch Johannes Materna, (VHS Castrop-Rauxel) und andere  
Verantwortliche

„Funktion und Perspektiven des Regioguide RUHR.2010.“ (Günther Schneider,  
Arbeit und Leben NRW)

Klärung organisatorischer Fragen und Programmläuterung (Barbara Kröger/Heinz  
H. Meyer/Dr. Vera Bücken).

„Die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010. Ziele und Programm.“

Mein Bild vom Ruhrgebiet: Assoziationen und Gedanken der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer.

**1. Wochenende: Allgemeine und besondere Geschichte(n) des Ruhrgebiets**

**Freitag, 29. 08.2008**

16.00 – 17.30 Uhr

„Vom Revier der tausend Dörfer zur nachindustriellen Urbanität.“ (Prof. Dr. Stefan  
Goch, Ruhruniversität Bochum).

17.45 – 19.30 Uhr

Vertiefung: „Was heißt eigentlich Strukturwandel?“ Zur Funktion eines Leitbegriffs -  
Politische Konstellationen – Regionalbewusstsein - Verfasstheit des Raumes.  
(Gespräch mit Stefan Goch).

**Samstag, 30.8.2008**

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Schiffshebewerk, Henrichenburg)

„Bedeutung der Wasserwege für die Region. Infrastrukturgeschichte als Ruhrgebietsgeschichte.“

Besuch im LWL- Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, Waltrop.  
Begehung der alten und neuen Schleusenanlage.  
(Führung durch Herbert Niewerth, Museumsdirektor)

11.30 – 12.30 Uhr

„Die Bedeutung der Schleusenbauwerke für die Zukunft des Raumes.“ (Gespräch mit Herbert Niewerth, 2. Vors. des Fördervereins zum Erhalt der Schleuse).

13.15 – 14.45 Uhr

Vermittlungswerkstatt 1: Wieviel und welches Geschichtswissen ist zum Verständnis des Ruhrgebiets notwendig? (Arbeitsgruppen)

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt 2: Übergreifende Aspekte: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft im Ruhrgebiet: Proportionen und Mischungsverhältnisse. (Arbeitsgruppen)

## 2. Wochenende: **Industriedenkmale im Ruhrgebiet - mehr als nur touristische Highlights**

**Freitag, 12.09.2008** ( Dr. Vera Bücken)

16.00 – 17.00 Uhr (Treffpunkt Zeche Zollern, Dortmund ).

„Zeche Zollern II / IV. Schloss der Arbeit und Zeche mit Jugendstil.“ (Geführte Besichtigung).

17.15 – 18.00 Uhr

„Schweigende Erinnerungsspeicher müssen kenntnisreich vermittelt werden!“  
(Susanne Abeck, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher).

18.15 – 19.30

Diskussion mit der Referentin zum Thema „Industriedenkmale und ihre sozialen und kulturellen Kontexte“.

## **Samstag, 13.09.2008**

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt Chemiepark Marl, Pforte)

„Von den chemischen Werken Hüls zum Chemiepark Marl.“  
Geführte Besichtigung.

11.45 – 13.15 Uhr

Wer arbeitet im Chemiepark? Firmen und Beschäftigte.

13.15 – 14.45 Uhr (Bürgerhaus, Castrop-Rauxel)

„Unter welchen Voraussetzungen hat Industriearbeit eine Zukunft im nördlichen Ruhrgebiet?“ Gespräch mit einem Vertreter der IGBCE und Bernd Groß, WiN Emscher-Lippe, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Herten.

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Aufgaben eines Guide. (Arbeitsgruppen)

## 3. Wochenende: **Wohnkulturen im Ruhrgebiet**

**Freitag, 26.09.2008** ( Dr. Vera Bücken)

16.00 – 17.30 Uhr

Das Ruhrgebiet: ein Flickenteppich unterschiedlicher Raumnutzungen und Wohnbebauungen (Lars Niemann / Thorsten Schauz, Büro STADTIDEE, Dortmund).

17.45 – 19.30 Uhr

Die Route der Wohnkultur- Ein Projekt für die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010.

(Eine Präsentation von Lars Niemann / Thorsten Schauz).

Gelöscht: „Wie vermittelt man die Lebensform *Wohnen*?“ –

**Samstag, 27.09.2008**

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Siedlung Teutoburgia, Herne)

Begehung des Wohnquartiers Arbeitersiedlung Teutoburgia in Herne mit Führung.

11.45 – 12.30 Uhr

Zukunftsfaktor Solarenergie: die Akademie Mont-Cenis in Herne-Sodingen.

Führung durch eine Vertreterin der Betreibergesellschaft.

13.15 – 14.45 Uhr (Mont-Cenis)

Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet – Labor der architektonischen Moderne.

(Peter Köddermann, M:AI. Museum für Architektur und Ingenieurskunst.)

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt zum Thema „Wohnen und Architekturen“. (Arbeitsgruppen)

4. Wochenende (nur samstags): **Das Ruhrgebiet zwischen Klischees und Realitäten**

**Samstag, 18.10.08**

10.00 – 11.30 Uhr

Die Metropole Ruhr – Alte und neue Marketingstrategien für das Ruhrgebiet. (Achim Prosek, TU Dortmund.)

11.45 – 12.30 Uhr

Rückfragen und Kommentare

13.15 – 14.45 Uhr

Audiovisuelle Bilder vom Ruhrgebiet. (Heinz H. Meyer)

15.00 – 16:30 Uhr

„Stadtbilder in Castrop-Rauxel“ – Eine Stadterkundung als Wahrnehmungsübung in 3 Gruppen

Auswertung und Schlussfolgerungen.

5. Wochenende: **Vermittlung und Kommunikation**

**Freitag, 24.10.2008**

16.00 – 17.30 Uhr

Bericht aus der Praxis der Gästeführung: „Was erwarten Gäste inhaltlich von einer Ruhrgebietsführung?“ (Klaus Stiens, Stiftung Industriedenkmalpflege, Dortmund).

17.45 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Worauf kommt es an, was ist verzichtbar? (Arbeitsgruppen).

**Samstag, 25.10.2008**

10.00 – 11.30 Uhr

„Das Kompetenzprofil des Regioguides. Qualifikatorische Voraussetzungen der Gästeführung.“ (Michael Weier, Contours, Oberhausen.)

11.45 – 12.30 Uhr

„Rahmenbedingungen erfolgreicher Gästeführung!“  
Woran können Gästeführungen scheitern? (Michel Weier.)

13.15 – 14.45 Uhr

Zusammenfassung: „Das Handwerkszeug des Gästeführers/der Gästeführerin.“

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Auswertung (Arbeitsgruppen)

## **6. Wochenende: Zukunft(t)sraum Ruhrgebiet I. Alte Lasten - neue Landschaften**

**Freitag, 07.11.2008**

16.00 – 17.30 Uhr

„Die Emscher-Insel von Oberhausen bis Castrop-Rauxel - Neuland zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal“ (Sabine Auer, Regionalverband Ruhr, Essen)

17.45 – 19.30 Uhr

„Touristische Highlights und aktuelle Entwicklungsschwerpunkte im Emscher Landschaftspark“ (Sabine Auer).

**Samstag, 08.11.2008**

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Düker, Castrop-Rauxel)

„Der Sprung über die Emscher.“ Besichtigung des Dükers Castrop-Rauxel (Martin Oldengott, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Grünflächenplanung, Stadt Castrop-Rauxel)

11.45 – 12.30 Uhr (Ort: Frolinde, Öko-Insel, Castrop-Rauxel)

„Die (alte) Emscher als Entwicklungshemmnis.“ Diskussion mit Martin Oldengott und einem Vertreter der „Emscherfreunde“.

13.15 – 14.45 Uhr

Vermittlungswerkstatt (Arbeitsgruppen).

15.00 – 16.30 Uhr

Zusammenfassung, Auswertung und Perspektiven (Plenum).

## **7. Wochenende: Zukunft(t)sraum Ruhrgebiet II. Arbeit und Wirtschaft**

**Freitag, 21.11.2008**

16.00 – 17.00 Uhr

„Die gemeinsame Strategie der Städte und Kreise zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropole Ruhr.“ (Michael Schwarze – Rodrian, Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH)

17.15 – 18.00 Uhr

„Die Dachmarke „metropol Ruhr“. Unter welchen Bedingungen ist sie für das nördliche Ruhrgebiet nützlich und sinnvoll?“  
(Diskussion mit Michael Schwarze-Rodrian)

18.00 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Wie Können Prozesse und Ziele des Strukturwandels bei Führungen veranschaulicht werden ? (Arbeitsgruppen).

**Samstag, 22.11.2008**

10.00 – 12.30 Uhr (Treffpunkt: G.I.B., Bottrop)

„Beispiel Bildung: Ausbildungsschwierige Jugendliche. Was tut das Land NRW für sie? – Was bringt den Strukturwandel voran?“ (Hermann Buschmeyer, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung, G.I.B.)

13.15 – 14.45 Uhr (VHS Castrop-Rauxel)

Beispiel Kultur: Ist die Kreativitätswirtschaft eine Zukunftsbranche ? (H. Peter Rose, K.I.E.L.).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Welches Wissen schafft neue Arbeitsplätze ? (Gruppenarbeit)

**Zusätzliche Exkursionen (mit insgesamt 13 USTD):**

1. Exkursion: Samstag, 11.10.2008

vorm. Landschaftspark Emscherbruch, Herten-Recklinghausen,  
nachm. Strommuseum Recklinghausen

2. Exkursion: Freitag, 31.10.2008

nachm Trainingsbergwerk DSK Recklinghausen

3. Exkursion: Samstag, 29.11.2008

vorm. Gelsenwasser, Haltern,  
nachm. Römermuseum, Haltern

Freitag, 5.12.2008

Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Zertifikate im Feierabendhaus,  
Chemiepark Marl

**Ort:**

Immer: VHS Castrop-Rauxel, Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, Raum Kuopio, sofern nichts anderes angegeben.

**Ansprechpartner und Organisationsadressen:**

Arbeit und Leben Oberhausen  
Barbara Kröger  
Bert-Brecht-Haus  
Langemarkstr.19-21  
46045 Oberhausen  
Tel.: 0208 825-2830  
Fax: 0208-8255416  
[kroeger@aulnrw.de](mailto:kroeger@aulnrw.de)

VHS Castrop-Rauxel  
Johannes Materna  
Europaplatz 1  
44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 02305 106-2426  
[stadtarchiv@castrop-rauxel.de](mailto:stadtarchiv@castrop-rauxel.de)

Dr. Vera Bücker  
Gosepathweg 23  
45968 Gladbeck  
Tel. 02043 39939  
[Vbuecker@web.de](mailto:Vbuecker@web.de)

Heinz H. Meyer  
Grothofsweg 12 A  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 396025  
Mobil: 0175 2020722  
[kulturmuss@gelsenet.de](mailto:kulturmuss@gelsenet.de)